

ZOLLERN-ALB-KURIER

Genial, lustig, einmalig

In ausverkaufter Stauseehalle „überfällt“ das Frauenkabarett Mauldäschle ein begeistertes Publikum

[Schömberg](#), 11.05.2015

Manfred Wachter

<p>Ein musikalisch-kabarettistisches Highlight bot der Liederkranz seinen Gästen am Samstag in der prall gefüllten Stauseehalle. Die Damen des Kabarets „Mauldäschle von Durchhausen“ zogen vom Leder.</p>

Der Kabarettabend stand unter der Überschrift Überfall. So lautet der Name des neuen Programms der Powerfrauen. „Opfer“ des Überfalls waren die Lachmuskeln der Zuhörer, vorzugsweise aber auch die Männer aus den Reihen des Publikums. Der musikalische Abend begann kulinarisch mit leckeren Maultaschen, die reißenden Absatz fanden.

Pünktlich um 20 Uhr starteten die attraktiven Stars ihre berühmt-berüchtigten „Überfälle“ auf das ahnungslose Publikum. Gespielte Witze und ausgefeilte Liedsätze sind das Markenzeichen der Musikerinnen, die im Dirndl, im Flamencokleid, im Radlerdress und in Badekleidung auftraten. Bekannte Schlagermelodien wurden umgeschrieben und neu präsentiert und a Capella vorgetragen.

Manch männlicher Besucher wurde per rosa Fernglas geortet und musste auf die Bühne. Die fünf temperamentvollen Damen waren Frau Schmelzle (Heike Merz), Frau Ziebel (Bettina Boschert), Frau Peterle (Bärbel Link), Madame Brué (Birgit Mauch) und Frau Sössle (Sonja Schneckenburger) und ließen es gleich krachen. Und dies im wahrsten Sinn des Wortes: Bewaffnet mit rosa Pistolen und einem noch gefährlicheren Mundwerk schritten sie zur Tat. Flucht? Unmöglich. Bevor einige der anwesenden Männer richtig wussten, wie ihnen geschah, fanden sie sich schon mitten im Geschehen; mussten Schwüre ablegen oder gar um ihr Leben fürchten. Denn so richtig einig, ob man die Männer vom Schlichemtal jetzt gnädigst leben lässt oder doch lieber „verschiaßt“, waren sich die Damen nicht wirklich einig.

Zum Glück besannen sich die wortgewandten Ladys jedoch schließlich eines Besseren und begnügten sich damit, den Begnadigten „altes Gsälz“ aufs Auge zu drücken. Den fünf Damen war es dann auch relativ egal, ob das Opfer dann wirklich Carlo heißt, aus Spanien kommt und in böswilliger Absicht ein „Mauldäschle“ nach dem anderen im letzten Urlaub „bezirzt“ hat oder nicht. Ausgestattet mit Playboy und Liegestuhl fand er sich dann schnell als „Komparsen“ in einer der zahlreichen Szenen wieder.

Auch untereinander ließ das Quintett keine Gelegenheit aus, sich gegenseitig mit spitzen Bemerkungen zu hänseln oder über die eine oder andere zu lästern. Beispielsweise über den „Fäddelesbikini“ der einen oder den Harndrang der anderen, die ständig „gi rolla“ springt. Die Besucher erlebten eine perfekte Bühnenshow mit Szenen aus dem Alltag sowie lustigen Begebenheiten und Situationen, die einem auch schon selbst passiert sind.

Der Auftritt der „Mauldäschle von Durchhausen“ zählte zu einer der Veranstaltungen, die man gerne öfters sehen und hören möchte. Genial, lustig, einmalig, so der Tenor des begeisterten Publikums, das die „Mauldäschle“ mit einem Riesenapplaus verabschiedete. Mit den Zugaben „An Tagen wie diesen“

und „Wer hat an der Uhr gedreht?“ verabschiedeten sie die Künstlerinnen im roten Seidenmorgenmantel.



Der Kabarettabend mit den „Mauldäsche von Durchhausa“ war ein Vergnügen für das total begeisterte Schömberger Publikum.

Foto:Manfred Wachter